Damen Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

SV Schwarz-Weiß München 1931 : TTC München-Nord
Dienstag, 28.03.2023, 20:00 Uhr

Spieltag 18 für den SV Schwarz-Weiß München 1931: SV Schwarz-Weiß München 1931 und TTC München-Nord trennen sich unentschieden

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Damen Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) entführten die Gäste des TTC München-Nord in ihrem 18. Saisonspiel beim 7:7 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf beim SV Schwarz-Weiß München 1931. Wie knapp es im Punktspiel am Dienstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 30:28. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann Brigitte Englhardt. Nach dieser Punkteteilung haben die Spielerinnen vom SV Schwarz-Weiß München 1931 um die Nummer 1 Karin Klauser nun 15 Pluspunkte in der Tabelle.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Klauser / Englhardt bekamen ihre Gegnerinnen Rudloff / Möst beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Unrath / Wunder und Vogt / Möst, die Unrath / Wunder letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Recht kurzen Prozess machte Karin Klauser beim 3:0 mit Johanna Vogt. Bianca Unrath gelang es, Iris Rudloff im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem nicht zu erwartenden 3:0-Sieg. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Tanja Wunder und Julia Möst, bevor sich die Gastspielerin mit 11:9, 7:11, 13:11, 9:11, 6:11 durchsetzte. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Tanja Möst konnte Brigitte Englhardt anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des SV Schwarz-Weiß München 1931 und des TTC München-Nord. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Karin Klauser die Partie gegen Iris Rudloff noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Glücklich über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen Johanna Vogt war die Gastgeberin Bianca Unrath, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als Partie auf Augenhöhe. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Tanja Wunder ihrer Gegnerin Tanja Möst letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Der neue Zwischenstand war 5:4. 2:3 endete danach das Einzel zwischen Brigitte Englhardt und Julia Möst aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Den Sieg von Iris Rudloff konnte Tanja Wunder im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Wunder nun bei 11:24, während Rudloff bislang 20 Siege und 18 Niederlagen zu verzeichnen hat. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Karin Klauser und Tanja Möst entschieden, das Karin Klauser letztendlich gewann. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. 27:17 (Klauser) bzw. 13:19 (Möst) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. 2:3 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels, als Bianca Unrath und Julia Möst sich am Tisch gegenüber standen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Möst mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Im nun folgenden abschließenden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.03.2023 (10:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel war die Spannung nun zu greifen. Brigitte Englhardt hatte wenig später gegen Johanna Vogt beim 11:9, 11:8, 11:4 wenig Probleme und überraschte Vogt, der im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:10 (Englhardt) und 16:22 (Vogt). Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des SV Schwarz-Weiß München 1931 die Saison mit einem Punkteverhältnis von 15:21 bei 6 Saison-Siegen, 9 Niederlagen und 3 Unentschieden ab. Die Mannschaft des TTC München-Nord erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 18:18. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
SV Schwarz-Weiß München 1931
Doppel: Klauser / Englhardt 0:1, Unrath / Wunder 1:0
Einzel: K. Klauser 3:0, B. Unrath 2:1, T. Wunder 0:3, B. Englhardt 1:2
TTC München-Nord
Doppel: Rudloff / Möst 1:0, Vogt / Möst 0:1
Einzel: I. Rudloff 1:2, J. Vogt 0:3, T. Möst 2:1, J. Möst 3:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.03.2023 (10:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").